

Aufstieg in die Regionalliga als Höhepunkt

„Fürstentum“ trauert um Helmfried Wien



Helmfried Wien (†)

Kreuztal. Die Trauer um bekannte heimische Sportler, Funktionäre und Trainer reißt nicht ab. Jetzt erreichte die Fußball-Fans die Nachricht, dass Helmfried Wien gestorben ist. Am 9. Juni 2021 war der gebürtige Klafelder 80 Jahre alt geworden – am 29. Januar 2022 ist er nach kurzer, schwerer Krankheit gestorben. „Wir müssen von einem wunderbaren Menschen Abschied nehmen“, so seine trauernde Familie.

Helmfried Wien wurde im Hütental geboren, wuchs dort auf und spielte von der Jugend an beim VfL 08 Klafeld-Geisweid Fußball, von 1954 bis 1961. Nur kurz wechselte er zu den Sportfreunden Siegen, stand aber von 1965 bis 1973 wieder als Libero bei den „Fürsten“ auf dem Platz, mit denen er 1970/71 den großen Erfolg feierte: Den Aufstieg in die Regionalliga, in die damals zweithöchste Spielklasse.

Nach seiner aktiven Zeit begann er als Trainer in der heimischen Region, stand zunächst bei der DJK RW Hünsborn (1974/75) an der Seitenlinie, anschließend im „Pulverwald“ beim TuS Erndtebrück (1975 bis 1978) und dem SV Adler Niederfischbach (1978 bis 1981). Während seiner beruflichen Zeit bei



FOTO: EDWIN OWEN

Fabian Lotz bleibt der Siegerländer KV erhalten

Kunstturn-Bundesligist Siegerländer KV hat eine der wenigen offenen Personalfragen geklärt. Allrounder Fabian Lotz hat seine Startkarte bei der SKV um zwei Jahre bis 2023 verlängert, wie Präsident Reimund Spies auf Nachfrage unserer Zeitung bestätigte. Der 31-

Jährige, der in Gießen als Lehrer arbeitet und am Landesstützpunkt in Wetzlar trainiert, gehört seit 2019 zur SKV-Riege und gilt als einer der zuverlässigsten Punktesammler. Der Mehrkämpfer zählt das Reck und den Barren zu seinen Lieblingsgeräten. Im vergangenen Jahr

turnte er bei den Deutschen Meisterschaften im Mehrkampf auf Platz 14 und wurde Vierter am Seitpferd. Die SKV eröffnet die Saison 2022 am 7. Mai bei der KTV Straubenhardt. Der erste Heimwettkampf findet am 14. Mai in Kreuztal gegen den TSV Pfuhl statt.

Spitzenstellung in Westfalen